

Antrag

Hannover, den 12.06.2018

Fraktion der SPD
Fraktion der CDU**Fährverbindung Cuxhaven–Brunsbüttel**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschießung

Die Fährverbindung Cuxhaven-Brunsbüttel ist in wirtschaftliche Schieflage geraten, obwohl die Zahlen der beförderten Lkw, Pkw und Personen einen wirtschaftlichen Betrieb möglich machten. Ursächlich hierfür waren u. a. überhöhte Charterraten und das Fehlen geeigneter Schiffe nach Auslaufen des Chartervertrages. Dabei bringt diese Verbindung eine infrastrukturelle Verbesserung der Randregion Cuxhaven sowie eine verkehrstechnische Entlastung für den Großraum Hamburg. Besonders Berufspendler und Speditionen, die ihre Fracht auf die andere Seite der Elbe bringen müssen, aber auch Tagestouristen und Durchreisende bedauern den Wegfall der Elbfähre. Die Fährverbindung Cuxhaven-Brunsbüttel trägt gleichfalls zur Verkehrsvermeidung bei.

Der Landtag bittet die Landesregierung deshalb,

1. in Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein nach einem möglichen Betreiber zu suchen,
2. im stetigen Austausch mit der Stadt Cuxhaven zu stehen, um das Interesse möglicher Betreiber zu bündeln,
3. die Betreiber bei einer möglichen Neuauflage in dem Maße zu unterstützen, dass die vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann,
4. zu prüfen, inwieweit sie die neue Elbfähre mit Hinweisschildern an Landes- und Bundesstraßen unterstützen kann,
5. dem Unterausschuss Häfen und Schifffahrt kontinuierlich über den Fortgang der Entwicklungen zu berichten.

Begründung

Gerade im Hinblick auf die wachsenden Güterströme und den zunehmenden Tourismus in ganz Norddeutschland ist eine weitere Elbquerung zur Entlastung des Straßenverkehrs rund um Hamburg sowie zur Vermeidung von Staus und Emissionen von großer Bedeutung. Die Elbquerung Cuxhaven-Brunsbüttel stellt hier eine sinnvolle und notwendige Ergänzung dar.

Für die Fraktion der SPD

Wiard Siebels
Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion der CDU

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer